

Vorstellung unserer Schule



Szeged ist eines der bedeutendsten wirtschaftlichen und kulturellen Zentren Süd-Ungarns, und gleichzeitig eine Studentenstadt und eine Stadt der Schulen. Neben den verschiedenen Fakultäten der Universität sind die eine vielfältige Ausbildung bietenden Mittelschulen von wichtiger Bedeutung. Unsere Schule, *Berufsbildungszentrum Szeged Fachoberschule für Wirtschaft József Kőrösy*, befindet sich in einem der schönsten Gebäude der Stadt am Ufer der Theiß.



Der Rechtsvorgänger der Schule, die bürgerliche Mittelschule für Handel, wurde 1885 von der Stadt gegründet. In der viele Veränderungen und Umstrukturierungen erfahrenen Institution unterrichten heute 48 Lehrer in 21 Klassen insgesamt 599 Schüler. Im Laufe ihres Bestehens wurde die Schule eine bedeutende, auch auf Landesebene anerkannte Einrichtung der wirtschaftlichen Ausbildung. Heute werden Fachleute mittleren Grades mit Fremdsprachen- und Wirtschaftskenntnissen (Finanzwesen, Buchhaltung, Zoll) in 4, 5 und 6 Jahrgängen ausgebildet. Unsere Absolventen studieren meistens an den Universitäten weiter, bzw. haben mit ihrer Ausbildung eine gute Chance, in den Branchen Wirtschaft und Administration einen Arbeitsplatz zu bekommen. Unsere Schule hat sich zwischen ihren alten Wänden immer bemüht, den Herausforderungen der Wirtschaft und der Gesellschaft auf einem hohen Niveau gerecht zu werden. Das niveauvolle Erlernen der allgemeinbildenden Fächer, die Sprachkenntnisse (Englisch, Deutsch), die tägliche Benutzung vom Computer und Internet, die theoretische und praktische Anwendung der Wirtschafts-, Rechts- und Ökonomiekennnisse bereiten unsere Schüler darauf vor, sich in der heutigen, komplizierten Welt zurechtzufinden, für die Probleme der engeren und weiteren Umgebung und für die der Welt offen und empfänglich zu sein.

Wir leben in einem Zeitalter der intensiven und impulsiven Veränderungen. Ab dem 1. Juli 2015 sind wir eine Institution des Berufsbildungszentrums Szeged, wobei anhand des vom Träger der Schule, dem Lehrkörper, den Schülern und Eltern angenommenen pädagogischen Programmes und den Anforderungen der Nationalen Grundlehrpläne angemessenen Rahmenplänen und örtlichen Lehrplänen unterrichtet wird. Diese Dokumente bestimmen die Bildungsstruktur unserer Schule folgendermaßen:

Jahrgang	Klassen mit Bildungsschwerpunkten				
9.NY	fünfjährige Ausbildung	-	-	-	
	A	B	C		D
	Fremdsprachen	Fremdsprachen	fachgebundenes Profil		fachgebundenes Profil Ökonomie
			Informatik	Ökonomie	
9-12.	Wirtschaftskundliches Gymnasium mit ökonomischen Fächern				
13. Berufsausbildung	Ausbildungen mit OKJ-Prüfungen: (OKJ- offizielles Berufsverzeichnis) <ul style="list-style-type: none"> • Sachbearbeiter für Rechnungs- und Finanzwesen • Sachbearbeiter für Zollabwicklung • Sachbearbeiter für Staatshaushalt • Sachbearbeiter für Unternehmen und Gehalt 				
14. Berufsausbildung					
Erwachsenenbildung: fachgebundene Ausbildungen mit OKJ-Prüfungen					



Den Erwerb der Kenntnisse auf hohem Niveau ermöglichen die Bibliothek mit 15 000 Bänden, die Übungsfirma und die modern ausgestatteten Sprach- und Computerräume.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Schüler im Sinne der jahrzehntealten Tradition Jahr für Jahr erfolgreich

an Wettbewerben auf Komitats- und Landesebene teilnehmen, Sprachprüfungen ablegen, und erfolgreich an den Universitäten und Arbeitsplätzen sind.



Wir pflegen Kontakte zur wirtschaftswissenschaftlichen

Fakultät der Universität Szeged, zu Banken und Firmen, wir haben zahlreiche ausländische Partner.



Besonders wertvoll für uns ist die Beziehung zum Wirtschaftsgymnasium Winterthur in der Schweiz. Diese seit 1990 existierende Partnerschaft ermöglicht, dass ein Schüler unserer Schule ein ganzes Schuljahr in der Partnerschule verbringen und den Alltag einer schweizerischen Familie

miterleben kann. Darüber hinaus organisieren wir alle anderthalb Jahre Lehrertreffen, wobei der gegenseitige Erfahrungsaustausch, fachliche Besprechungen und Hospitationen eine wichtige Rolle spielen. Schüleraustausch findet ebenfalls alle anderthalb Jahre statt. Im Laufe dieser Schüleraustauschprogramme arbeiten die schweizerischen Schüler mit den ungarischen zusammen. Die ungarischen Schüler nehmen jedoch an den intensiven Sprachkursen unserer Partnerschule teil.



Im Rahmen des Mobilitätsprojektes Leonardo da Vinci später Erasmus+ pflegen wir einen guten Kontakt mit dem regionalen Berufsbildungszentrum Wirtschaft Kiel. 12 Schüler unserer Schule haben die Möglichkeit, bei deutschen Firmen in Kiel ein Praktikum zu absolvieren. Als

Empfangsinstitution sichern wir für 6-10 deutsche Auszubildende eine Praktikumsstelle bei Firmen und Unternehmen in Szeged.



Mit dem Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium, mit unserer Partnerschule in Flöha (Deutschland, Bundesland Sachsen) haben wir vor 2 Jahren den Kontakt aufgenommen. Nach den gegenseitigen Besuchen der Schulleitungen kam es im Dezember 2015 zum ersten Schüleraustausch. Die Vorstellung unserer Stadt und unserer Schule den Kollegen und Schülern in Flöha hat unser Land, unsere Region und unsere unmittelbare Umgebung bekannt gemacht.



Anhand der positiven Erfahrungen hoffen wir darauf, dass auch diese Beziehung unseren Deutsch lernenden Schülern hilft, nützliche Sprachkenntnisse zu erwerben.



Mit den Lehrern und Schülern der Fachoberschule für Ökonomie und Handel in Zenta (Serbien, Woiwodina) organisieren wir jährlich fachliche Workshops, Konsultationen und Schüleraustauschprogramme.

Unsere Institution organisiert viele außerunterrichtliche Veranstaltungen, damit die Schüler ihre Freizeit nützlich verbringen können. Einige davon werden hier dargestellt.



Wettbewerb der zukünftigen Ökonomen



Kulturschock



Fachgebundene Erlebnisse hautnah



Literaturwettbewerb auf spielerischer Art



Freunde der Gedichte



Das Körösy-Café



Ausflüge der naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften



Selbststudienkreis in Geschichte



Geschichtsunterricht außerhalb der Schule



Komplexer Gruppenwettbewerb in Geschichte



Quiznachmittag der deutschen Arbeitsgruppe



Auslandsausflüge

Unsere Schule von heute und morgen muss auf dem Weg ihrer Vorgänger fortschreiten. Sie muss annehmbare Werte vermitteln: ein sicheres Wissen, einen guten Beruf, Ehre, Verständnisvermögen, geistige Anspruchsvollheit, das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Wir alle dienen mit unserer anspruchsvollen Arbeit diesem Zweck.

"Etwas Gutes wollen und das gut machen!"

(Ferenc Kazinczy)

